



Ausgabe 3
November 2001

NA WORLD SERVICE NEWS
PO BOX 9999, VAN NUYS, CA 91409

Nummer 5
World_Board@na.org

GRÜSSE VON EUEREM WORLD BOARD

Kaum zu glauben, nur noch sechs Monate bis zur WSC 2002! Bei unserem Oktober-Meeting nahmen der *Conference Agenda Report* und andere WSC-Themen einen großen Raum ein.

Diese Ausgabe des *NAWS News* fällt diesmal etwas dicker aus und sie ersetzt außerdem die Novemberausgabe des *Conference Report*. Wir fanden es besser, den *Conference Report* diesmal in das *NAWS News* zu integrieren, da wir die letzte Ausgabe erst vor zwei Monaten herausbrachten.

Ihr werdet den nächsten *Conference Agenda Report* mit Sicherheit völlig anders finden, als die Ausgaben, an die ihr früher gewöhnt wart, ebenso, wie die WSC 2002 ganz anders sein wird, als irgendeine der vorherigen Konferenzen, doch darüber werden wir ausführlicher in der *CAR'*-Vorschau berichten, die ihr auf Seite 6 dieser Nummer findet.

Wir beschlossen, unser Januar- und Märzmeeting im nächsten Jahr von drei auf vier Tage zu verlängern. In diesen Sitzungen wird es auch um die Vorbereitungen für die Konferenz und die WCNA 29 in Atlanta gehen, die nur knapp 60 Tage nach der WSC stattfindet.

Durch die längeren Sitzungen haben wir die Möglichkeit, uns mit der strategischen Planung für die Weltdienste im nächsten Zweijahreszyklus zu befassen, und auch einige langfristige Planungen vorzunehmen. In anderen Worten, wir wollen eine Bestandsaufnahme machen, wo wir standen, wo wir jetzt stehen und welche Richtung wir einschlagen müssen, um die Übergangsperiode zum Abschluss zu bringen.

Dabei wollen wir wieder den Unternehmensberater hinzuziehen, der uns in diesem Jahr bereits beim Moderationstraining zur Seite stand, um so die Nachbereitungsarbeiten schneller zum Abschluss bringen zu können. Wir wollen die Realitäten der bisher geschaffenen Struktur genau unter die Lupe nehmen und untersuchen, wie wir diese Vorstellungen auch zukünftig umsetzen können.

Die Ankündigungen für die WCNA 29 (Atlanta, Georgia, USA, 4.-7. Juli 2002) werden voraussichtlich um den 1. Dezember 2001 herum versandt. Wie immer wird der Flyer auch diesmal Informationen zur Hotelunterbringung enthalten. Auch eine online-Registrierung zur Convention ist möglich unter www.na.org/event-reg.htm.

WCNA SPRECHERINFO

Wir suchen Sprecher für die WCNA 29, Atlanta, Georgia (USA), 4.-7. Juli 2002.

Einsendeschluss für Sprechervorschläge zur WCNA 29 ist der 31. Dezember 2001. Es müssen keine Sprechproben mehr eingeschickt werden, um in die engere Auswahl zu kommen.

Dabei wollen wir insbesondere alle Konferenzteilnehmer auffordern, Sprecherempfehlungen abzugeben. NA-Repräsentanten auf der ganzen Welt! Mit euren Empfehlungen könnt ihr zur der angestrebten globalen Vielfalt des Sprecherprogramms beitragen. In der Beilage findet ihr eine Ausgabe des *WCNA News Flash*, den wir mit der letzten Ausgabe des *NAWS News* verschickten. Benutzt für euere Empfehlungen das beiliegende Formular und helft uns die Bekanntmachung zu verbreiten, oder ruft das WSO an unter: 818-773-9999 x115, oder E-Mail Events@na.org.



FINANZLAGE WEITERHIN GUT JEDOCH WOLKEN AM HORIZONT

*Schlüsselbarometer zeigt schlechteres Wetter an
Flaute befürchtet*

Wir haben unsere Finanzziele im ersten Jahr des neuen Zweijahreszyklus der Konferenz erreichen können (mit dem ersten Zweijahresbudget in unserer Geschichte). Die Gesamteinkünfte beliefen sich auf \$6.492.119. Diese Einkünfte enthielten einen alarmierend geringen Mitgliederspendenanteil aus dem Vorjahr. Die Gesamtausgaben beliefen sich auf \$5.842.047. Das Nettoeinkommen betrug \$649.072 (82% höher als im Haushalt vorgesehen). (Alle Zahlen beziehen sich auf die Finanzperiode vom 1. Juli 2000 bis 30. Juni 2001—durch Revision veranlasste Berichtigungsbuchungen stehen noch aus).

Die Literaturbestellungen im Monat September fielen das erste Mal seit langem unter 800 Stück/Monat. Noch mehr Sorgen bereitet uns, dass die Spenden in diesem Finanzjahr faktisch zurückgingen, was schon seit langem nicht mehr der Fall war. Diese Tatsachen, und die wenig rosigen Aussichten am Wirtschaftshorizont, beunruhigen uns sehr. Wir haben aus den Erfahrungen in der Vergangenheit gelernt und wir werden die Entwicklung im Auge behalten und euch drüber auf dem laufenden halten.

Wir haben unsere langfristige Betriebsreserve und unsere kurzfristigen Kassenkonten im ersten Jahr des Zweijahresbudgets erhöht. Unsere Barreserven belaufen sich gegenwärtig auf umgerechnet 39,8 Betriebstage. Damit haben wir das Ziel einer 90-Tages-Reserve fast zur Hälfte realisiert. Das heißt, gesetzt der Fall, es käme ab heute keine Mark mehr herein, dann hätte das Weltdienstbüro immer noch genug Reserven, um den Betrieb 39,8 Tage weiter aufrecht erhalten zu können. Das ist eine recht geringe Reserve.

In Übereinstimmung mit unseren Zielsetzungen eines langfristig stabilen und zuverlässigen NA-Weltdienstes, enthielt die Haushaltsstrategie der gezielten Gewinnmaximierung im ersten Jahr, bereits die enormen Kosten und Barauslagen, die man zur Vollfinanzierung der Delegierten für die WSC 2002 (\$150.000+/-) benötigte sowie die Kosten für die Ausrichtung der Konferenz selbst (\$100.000+/-). Darüber hinaus werden wir in

diesem Haushaltszyklus die für die WCNA 29 im nächsten Juli zu erbringenden Barvorauszahlungen und Sicherheitsleistungen, wie auch Kosten in fast dergleichen Höhe für die WSNA 30 in San Diego im Juli 2003, nicht hereinholen.

In diesem Zweijahreszyklus haben sich die Gesamtausgaben unverhältnismäßig stark in das zweite Haushaltsjahr verschoben. Dazu kommt, dass die WSC 2002 als Veranstaltung nur wenige oder keine Einnahmen generiert.

SPENDEN AUS DER GEMEINSCHAFT RÜCKLÄUFIG!!!

Auf dem WSM² berichteten wir, was wir auch schon oben kurz erwähnten—die Spenden aus der Gemeinschaft fielen im letzten Finanzjahr im Vergleich zum Vorjahr recht knapp aus (\$612.000 gegenüber \$611.000). Bisher waren die Spenden aus der Gemeinschaft in fast jedem Jahr um *mindestens* 5% gestiegen. Ein 5%-iger Anstieg hätte in diesem Jahr die Spenden auf \$642.000 angehoben. Dieser prozentuale Anstieg wurde sogar in Perioden verzeichnet, als die Einnahmen aus den Verkäufen stark zurückgingen, wie z.B. während der weltweiten Rezession und Stagnation. Bei einer kontinuierlich wachsenden Gemeinschaft sind beständig ansteigende Spenden nichts Besonders.

Das ausbleibende Spendenwachstum im letzten Finanzjahr fällt zeitlich mit dem ersten Jahr zusammen, bei dem es aufgrund des neu eingeführten zweijährigen Konferenzzyklus erstmalig keine Weltdienstkonferenz gab. Wir können dieses Phänomen nicht deuten, lediglich Spekulationen anstellen. Aufgrund der Entscheidung, die auf der WSC 2000 getroffen wurde, die WSC-Teilnahme der Delegierten voll zu finanzieren, nahm man an, die Regionen würden einen Teil der Gelder, die sie ansonsten für die Reise der Delegierten zur Weltdienstkonferenz ausgegeben hätten, an die Weltdienste weiterleiten, um ihren Beitrag zum Ausgleich der Unkosten zu leisten, welche die Vollfinanzierung der Delegierten nach sich zieht. Faktisch wissen wir, dass die Regionen im letzten Jahr keine Reisekosten der Delegierten zur WSC zu tragen hatten. Doch aufgrund des Nullwachstums bei den Spenden insgesamt, liegt

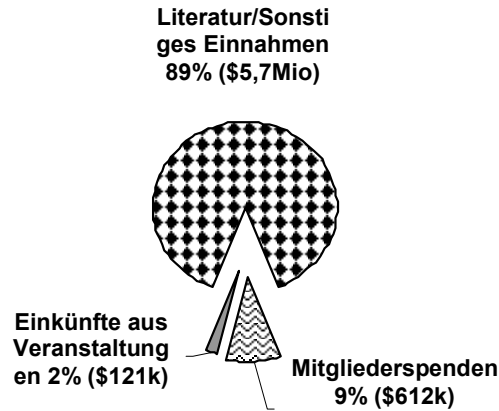
es auf der Hand, dass im Mittel wenig bzw. nichts von diesen Kosteneinsparungen an die Weltdienste von NA weitergeleitet wurden. Gleichgültigkeit oder vielleicht auch fehlendes Notwendigkeitsbewusstsein, sind mögliche Erklärungen dafür.

Auf dem WSM berichteten wir, dass die Spenden gegenüber dem Vorjahr bis 31. Juli 2001 um 34 % zurückgingen. Die Spenden lagen zum Quartalsende am 30. September 2001, *noch immer um 34% unter dem Vorjahr*. In Dollar ausgedrückt sind das in diesem Jahr \$112.800 gegenüber \$171.554 in der Vergleichsperiode des letzten Jahres. Die Spenden von den Mitgliedern, Gruppen und Gebieten sind wieder in die Höhe geklettert. Wer noch immer hinterherhinkt, das sind die Regionen, und das macht immerhin einen Anteil von 47,4% der Einbußen aus. In Geldwert ausgedrückt, ergibt sich daraus ein Minus von \$78.593 in diesem Jahr, gegenüber dem Spendeneinkommen von \$149.328 in der Vergleichsperiode aus dem letzten Jahr. Damit haben wir einen Rückgang von \$70.735 zu verzeichnen. Das heißt letztendlich, dass das Ausbleiben der regionalen Spenden beim Rückgang der Spenden insgesamt gewaltig zu Buche schlägt. Bei gleichbleibenden Spenden aus den Regionen (d.h. keine Abweichungen bzw. ein Zufluss von \$149.328), wäre aufgrund der Trends in den vorherigen Jahren ein Gesamtwachstum von 7% zu erwarten gewesen.

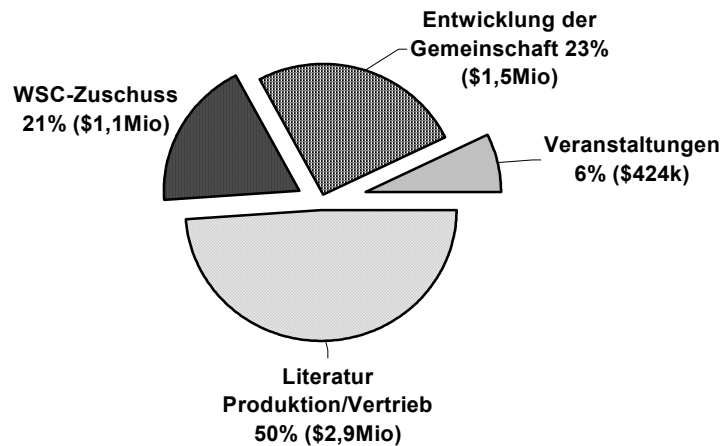
Auf dem WSM erhielten wir dazu von den Delegierten keine eindeutigen Aussagen. Einige sagten, es habe bei manchen regionalen Conventions Einbußen gegeben und sie hoben hervor, welchem Risiko man sich aussetze, wenn man sich auf Einnahmen aus Veranstaltungen verlasse. Andere sagten aus, es sei bereits Geld unterwegs, jedoch verzeichneten wir seit dem WSM bisher keine Eingänge. *Wir brauchen euere Mithilfe, damit wir verstehen, was los ist und warum.*

Bitte nehmt zur Kenntnis, dass die Spenden nur 9% des Gesamteinkommens ausmachen, und das zur Folge hat, dass wir uns so weiterhin in einer geradezu erdrückenden finanziellen Abhängigkeit von Einnahmen aus Literatur- und Artikelverkäufen befinden. Der prozentuale Anteil von NA-Gruppen, die direkt an die Weltdienste spenden, ist seit der Einführung des neuen Fund-Flow-Systems vor einigen Jahren, in die Höhe gegangen. Jedoch spenden faktisch nur 5% der weltweit über 19.000 NA-Gruppen an die Weltdienste. Das sind weniger als 10% der etwa \$612.000, die durch Spenden hereinkommen. Mehr als 90% des Kuchens verteilt sich noch immer auf die Gebiete, Regionen und Veranstaltungen (Conventions und Feiern, auf denen Gewinne erzielt werden).

**Wo das Geld herkommt:
Aufstellung des Gesamteinkommens von \$6.492.119
1. Juli 2000—30. Juni 2001**



**Wohin euer Geld fließt
Ausstellung der Gesamtausgaben von \$5.843.047
1. Juli 2000—30. Juni 2001**



Gesamtüberschuss \$653.222

*** Der NAWS, Inc. Annual Report wird an alle Konferenzteilnehmer verschickt. Andere Mitglieder können diesen Jahresbericht beim Customer Service bestellen. Telefon: 818-773-9999, Durchwahl. 133, 134, oder 135. Der Annual Report enthält einen detailliert aufgegliederten Rechenschaftsbericht über die Finanzen und Dienstleistungen der NAWS. Obenstehende Diagramme und andere aufgegliederte Angaben zu den Finanzen und angebotenen Dienstleistungen sind darin enthalten.*

NEUIGKEITEN VON DEN WELTWEITEN WORKSHOPS

Wie viele von euch bereits wissen, musste der Workshop, welcher vom 14. bis 16. September in South London, Region England, stattfinden sollte, abgesagt werden. Diese Entscheidung wurde in letzter Minute aufgrund der Ereignisse des 11. Septembers in New York getroffen. Während wir große Trauer darüber empfinden, so wird uns anhand der Ereignisse dennoch bewusst, dass Narcotics Anonymous nicht in einem Vakuum existiert. Ob es uns gefällt oder nicht, es gibt Faktoren, die Einfluss auf uns ausüben, und die sich unserer Kontrolle, und unserer Einflussnahme entziehen. Wir entschuldigen uns hiermit bei allen, die diesen Workshop besuchen wollten und sich auf dieses schöne Ereignis gefreut hatten. Damit werden wir in diesem Zyklus nur vier und keine fünf Workshops haben. Ein neuer Termin für den Workshop in England kann frühestens im nächsten Konferenzzyklus angesetzt werden.

Der nächste Weltweite Workshop wird bereits vorüber sein, wenn euch diese Ausgabe vorliegt. Er findet vom 2.-4. November in Wellington, Neuseeland an der Victoria-Universität statt.

Der vierte Workshop wird laut Plan in Chicago, Illinois, im Hilton stattfinden. Veranstaltungsdaten sind: 1.-3. Februar 2002. Mehr Infos dazu in der beiliegenden Ankündigung bzw. im Internet unter: www.na.org/event-reg.htm.

Der fünfte und letzte Workshop dieser Pilotserie findet in Brasilien statt. Er ist für Ende Februar 2002 geplant. Die Planungen für diese Veranstaltung gehen schleppend voran. Wir werden euch so bald wie möglich mehr Informationen dazu liefern.

WORLD SERVICE MEETING

Die vorherrschende Stimmung auf dem World Service Meeting in Vienna, Virginia, 31. August – 2. September, war: "Partnerschaft," "größere Reife" und "Bereitschaft neue Wege zu beschreiten."

Zu der neuen Gestaltung des World Service Meetings gehörte unter anderem auch eine Moderation, und daher hatte man das Gefühl, man sei eigentlich bei einer Diskussionsrunde in einem Workshop. Die dabei verwendeten Methoden wurden mit großer Begeisterung

begrüßt. Wir hielten uns nicht lange mit der Präsentation von Informationen auf, sondern verwiesen im großen und ganzen nur auf das Material aus dem *Conference Report* vom August. Diese Vorgehensweise wählten wir ganz bewusst aus, um so viel Zeit wie möglich für die Fragen und Antworten zu haben. Offenbar eignen sich persönliche Dialoge und Interaktionen am besten für die Durchführung eines face-to-face Meetings.

EXECUTIVE DIRECTOR ERNANNT

Wir freuen uns ankündigen zu können, dass Anthony Edmondson zum Executive Director des World Service Office ernannt wurde, und sicherlich wollt auch ihr euch unseren Glückwünschen an Anthony anschließen. Wir setzen größtes Vertrauen in Anthony, dass er uns auch weiterhin mit seinen Fähigkeiten, seinen Führungsqualitäten und seiner Zuversicht leiten wird, die er bereits seit mehr als 15 Jahren in der Geschäftsleitung des WSO unter Beweis gestellt hat, wobei er in den vergangenen 6 Jahren als Executive Codirector tätig war.

In den sechs Jahren als Executive Codirector nahm er als Partner von George Hollahan aktiv und tatkräftig an der Geschäftsführung teil und war so Zeuge des Wachstums und der Reifungsperiode des WSO sowie der Restrukturierung der Weltdienste von NA. Nun da George zurückgetreten ist, wird Anthony das WSO als leitender Geschäftsführer weiterführen. Rebecca Meyer wird wie bisher als Assistentin des leitenden Geschäftsführers das Zwei-Personen-Team in der Direktion unterstützen.

LITERATUR AUF UNSERER WEBSITE WWW.NA.ORG

Wir machen Fortschritte bei unserem Vorhaben — folgende Faltblätter werden bald auf unserer Website vorhanden sein: IP Nr. 1, 7, 16, 17, 22, und die Informationsbroschüre *NA: Eine Hilfe in Ihrer Gemeinde*. Bei den Faltblättern handelt es sich um: *Wer, Wie, Was und Warum*, *Bin ich süchtig?*, *Für die Neuhinzukommenden*, *Für Süchtige in Therapieeinrichtungen*, und *Willkommen bei Narcotics Anonymous*.

Uns ist klar, davon haben wir bereits berichtet, und es mag so aussehen, als würde dieses Projekt nur schleppend vorangehen. Bitte ruft euch in Erinnerung, dass wir vorhaben, diese Faltblätter in verschiedenen Sprachen ins

Internet zu stellen, und dass davon automatisch weltweit viele verschiedene Gemeinschaften betroffen sind. Wir gehen dabei mit äußerster Sorgfalt vor, so dass wir auch ganz sicher sein können, dass wir keine Fehler machen und so unangenehme Überraschungen vermeiden können.

VORSCHAU AUF DEN CONFERENCE AGENDA REPORT

In etwa sechs Monaten werden wir uns zur Weltdienstkonferenz versammeln. Entscheidungen, die auf der WSC 1998, 1999 und 2000 getroffen wurden, werden die Vorgehensweise bei unseren Geschäften weiterhin entscheidend beeinflussen. Wir wollen euch eine Vorschau auf den *CAR* geben, und wenn wir dann im April 2002 zusammenkommen, werden alle auf demselben Stand sein.

Im *CAR* 2002 wird folgendes zu erwarten sein:

- ◆ Ein Antrag von unserer Seite, die gemeinschaftsweiten Diskussionsthemen für jeden Zweijahreszyklus nicht mehr durch Anträge im *CAR* auszuwählen.
- ◆ Ein Antrag von unserer Seite, auf Genehmigung des Arbeitsbuches für den Gruppenkassenwart.³ (Überarbeitet).
- ◆ Ein Antrag, der alle Diskussionsthemen beinhaltet, die von verschiedenen Konferenzteilnehmern vorgeschlagen wurden.
- ◆ Ein Bericht zu den Fragen, die hinsichtlich der Genesungsliteratur zur Debatte stehen.
- ◆ Positionspapiere zu den Diskussionsthemen, die von Konferenzteilnehmern in diesem Zyklus eingereicht wurden.
- ◆ Anträge aus den Regionen.

Wir nahmen uns zu Herzen, was in den Gruppendiskussionen der CTF (Sondergruppe Kommunikation) auf der WSC 2000 zur Sprache kam. Die Sachverhalte im *CAR* sollten verständlich und gruppenrelevant formuliert sein. In den Vorläufigen Arbeitsrichtlinien für die Weltdienststruktur⁴ wird festgestellt, dass „die Weltdienstkonferenz ein Vehikel für die Kommunikation und Einigkeit der Gemeinschaft

darstellt: ein Forum, auf dem unser gemeinsames Wohlergehen auf der Tagesordnung unseres Kongresses steht.“ (S. 6, *TWGWSS*; engl. Ausgabe, Mai 2000). Wenn das zur Realität werden soll, muss der *Conference Agenda Report* für unsere Mitglieder klar und verständlich sein.

Der *Conference Agenda Report* wird in diesem Jahr etwas von der früheren Aufmachung abweichen. Der *CAR* 2002 wird anders aussehen und anders klingen. Wir hegen die Hoffnung, dass er in diesem neuen Kleid für unsere Mitglieder in den Gruppen relevanter und verständlicher sein wird. Wir zählen auf eure Rückmeldungen, ob wir damit Erfolg hatten. Die Neuerungen verlaufen naturgemäß progressiv, ganz ähnlich wie bei den bei den Konferenzverfahren. Wenn neue Vorstellungen umgesetzt werden, prüfen wir jedes Mal, wie gut sie funktionieren und dann machen wir von diesem Punkt aus vorsichtig weiter.

Ein Beispiel für diese Art von progressiven Neuerungen, die sich sowohl auf den *Conference Agenda Report* als auch die Konferenz selbst auswirken werden, ist die Einführung des neuen Genehmigungsverfahrens für Servicematerial. Auf der WSC 2000 wurde Antrag 5 verabschiedet, womit ein Mehrwege-Genehmigungsverfahren für das Servicematerial von NA eingeleitet wurde. Der herkömmliche Weg sah so aus, dass alle Literatur, egal ob es sich um Service- oder Genesungsliteratur handelte, in den *CAR* gesetzt werden musste, um „genehmigte Literatur“ werden zu können. Der *CAR* wurde dann 90 Tage vor der WSC verschickt. Die meisten Regionen veranstalteten einen oder mehrere *CAR*-Workshops in der Zeit zwischen dem Erhalt des Antragspakets und der eigentlichen Konferenz, um sich so ein Gruppengewissen einzuholen, wie die Delegierten nun über die im Antragspaket enthaltenen Anträge abstimmen sollten.

Wie viele von uns ja wissen, waren diese *CAR*-Workshops zumeist viel zu kompliziert, einseitig überfrachtet mit wichtigen, jedoch sehr komplexen Anträgen zum Servicematerial, zur Politik und zu Verfahren, die für die ganz normalen NA-Mitglieder in den Gruppen kaum relevant waren. Mit Antrag Nr. 5 wollten wir eine Lösung für dieses knifflige Problem herbeiführen.

Antrag 5 wurde auf der WSC 2000 verabschiedet und sah eine neue Genehmigungspolitik für Dienstmaterial vor.

³ *Group Treasurer's Workbook*

⁴ *TWGWSS*

Nunmehr haben wir drei Wege bzw. „Schienen“, wie das von den Weltdiensten produzierte Servicematerial genehmigt werden kann: Gemeinschaftsgenehmigung, Konferenzgenehmigung und Board-Genehmigung. (Board-genehmigtes Servicematerial umfasst Artikel/Bulletins und Präsentationspapiere, die zur weitflächigen Zirkulation erstellt wurden.) Im Rahmen dieser Politik muss nunmehr nur noch solches Servicematerial in den CAR gesetzt werden, das sich in der Hauptsache an die Mitglieder in den Gruppen wendet.

GEMEINSCHAFTSGENEHMIGUNG

Über diese Schiene wird sämtliches Material genehmigt, das in der Hauptsache zur Verwendung in den Gruppen und für die Mitglieder bestimmt ist. Diese Art von Dienstmaterial wird 150 Tage vor der Konferenz in Englisch (für alle anderen Sprachen 120 Tage) mit dem Antragspaket verschickt. Damit wird der zeitliche Spielraum vergrößert, den die Regionen für ihre Workshops haben. Im alten Konferenzzyklus waren dafür nur 90 Tage vorgesehen. Nunmehr haben wir dafür 150 Tage für die englische Version und 120 Tage für die anderen Sprachen eingeplant. Alle Materialien, die über diese Schiene abgehandelt werden, werden auf der Konferenz als „vertagte Punkte auf der Tagesordnung“ behandelt.

Im kommenden CAR wird es nur eine Sache für die Genehmigung durch die Gemeinschaft geben: ein aktualisiertes Arbeitsbuch für die Kassenwarte der Gruppe. Wie und warum es zustande kam, ist unten erklärt.

KONFERENZGENEHMIGUNG

Über diese Schiene wird sämtliches Material genehmigt, das zum Gebrauch für die Dienstausschüsse- und Komitees bestimmt ist. Dieses Material wird mindestens 90 Tage vor der WSC an die Konferenzteilnehmer ausgesandt. Alles Material, das über diese Schiene genehmigt wird, wird auf der Konferenz als „neue Tagesordnungspunkte“ abgehandelt.

Auf dieser Schiene wird in 2002 folgendes hinausgehen:

1) Vorläufige Arbeitsrichtlinien für unsere Weltdienststruktur⁵ (Ausgabe 2002). Zu den verschiedenen Änderungen, die wir hierzu

vorschlagen, berichteten wir bereits im *Conference Report* vom August und auf den World Service Meeting. Eine dieser Änderungen zielt darauf ab, neue Verfahrensregeln⁶ für die Konferenz in die Arbeitsrichtlinien aufzunehmen. Das ergibt sich im Zuge eines Antrags, der auf der WSC 2000 an das Board überwiesen wurde.

2) Handbuch für den Schatzmeister⁷ (überarbeitet). Wie bereits zuvor berichtet, ist diese Änderung ein Resultat der Arbeitsergebnisse unserer Projektgruppe zur Evaluation von Servicematerial. Dieses Projekt wurde auf der WSC 2000 genehmigt. Zum Zweck dieses Vorhabens wurde ausdrücklich festgestellt: „Es soll festgestellt werden, ob die Notwendigkeit für ein Veranstaltungshandbuch besteht. Ferner sollen die derzeit vorliegenden Entwürfe zu den Handbüchern für Öffentlichkeitsarbeit, Literatur, K&E und Kassenwarte, und das vorliegende Material für Schulungshandbücher evaluiert werden. Diese Evaluation kann gegebenenfalls zur Überarbeitung oder Erstellung von Handbüchern oder neuen Bulletins führen.“

3) Wir schlagen eine geringfügige Änderung für den Leitfaden für Lokale Dienste⁸ vor. Dabei handelt es sich um eine zwei Seiten lange Kurzfassung der Servicestruktur, die neu hinzukommen soll. Das geschieht im Zuge eines Antrags, der auf der WSC 2000 an das Board überwiesen wurde.

Die WSC 2000 Policy stellt ausdrücklich fest:

“C. Servicematerial, das zur Konferenzgenehmigung ansteht, darf zum Zwecke der Verschickung an die Gemeinschaft bereits vor der Konferenzgenehmigung freigegeben werden, sofern Bedingungen 1 und 2 und zusätzlich entweder Bedingung 3 oder 4 erfüllt sind:

- 1. Der betreffende Titel ist klar als „in Erwartung der Konferenzgenehmigung“ ausgezeichnet und mit einer unverwechselbaren farblichen Überschrift versehen; ferner*
- 2. Die Arbeit ist abgeschlossen und die Entwurfsfassung wurde vom World Board genehmigt; ferner*

6 WSC Rules of Order

7 *Treasurer's Handbook*

8 *A Guide to Local Services in Narcotics Anonymous*

5 TWGWSS

3. Das Servicematerial wurde von den Konferenzteilnehmern als Vorabexemplar genehmigt, als Projektplan für den betreffenden Titel genehmigt; oder
4. Das Servicematerial wurde vom World Board als Quellenmaterial eingestuft, das eine relevante Beilage oder Aktualisierung für bereits vorhandenes Servicematerial darstellt und das einer Notwendigkeit Rechnung trägt, die von der Gemeinschaft begehrt wird. Dieser Typus könnte gegebenenfalls später zu eigenständigem Servicematerial werden, wenn es einmal von der Konferenz genehmigt ist.

Ist die Genehmigung erfolgt, so werden die Vorabexemplare entsprechend neu aufgemacht. Erfolgt keine Genehmigung durch die Weltdienstkonferenz, so wird der Titel aus dem Verkehr gezogen.“

An dieser Stelle ist eine äußerst wichtige Anmerkung zum Thema „Konferenzschiene“ hinzuzufügen. Die RDs haben immer noch die Option, dieses Material den Mitgliedern vorzulegen, um das Gruppengewissen ihrer Region dazu einzuholen, und zwar in der Form, wie die Region es wünscht. Sämtliches Material, das über diese Schiene läuft, wird den Konferenzteilnehmern mindestens 90 Tage vor der WSC zugeschickt. Das ist derselbe Zeitrahmen, der uns früher zur Verfügung stand, als das Antragspaket noch eine Beratungsperiode von 90 Tagen hatte.

Als weitere Innovation sind einige Verfahrensvereinfachungen für die Konferenzteilnehmer geplant. Diese Verfahrensvereinfachungen (aus den weltweiten Workshops) wurden auf dem World Service Meeting, das im September 2001 in Vienna, Virginia, USA, stattfand, mit großer Begeisterung aufgenommen und erwiesen sich als sehr erfolgreich.

Im allgemeinen waren die Fragen, die zur Diskussion standen eher technischer Natur, doch sie zielten dennoch auf eine effektivere Konferenz ab. Wenn wir unsere Verfahren dahingehend vereinfachen können, dass unsere Kommunikation besser funktioniert, dann bewirken wir damit eine bessere Verständigung mit den Mitgliedern unserer Gemeinschaft und in der Folge eine bessere Vorbereitung der Konferenzteilnehmer.

Ein Absatz in den *TWGWSS* trifft das ganz gut: „Der Schlüssel zur Effektivität ist auf jeder

Konferenz die gute Vorbereitung aller Konferenzteilnehmer. Das Informationsvolumen, das gelesen und verstanden werden muss, ist so groß, weil die Konferenz den Höhepunkt eines zweijährigen Prozesses darstellt, der bereits mit der vorherigen Konferenz beginnt. Schon Monate zuvor wird das Antragspaket verschickt, in dem die Themen und Vorschläge, die zur Beratung anstehen, enthalten sind. Auch weitere wichtige Informationen werden schon im Vorfeld mitgeteilt. Es liegt in der Verantwortung aller Konferenzteilnehmer, sich mit den vorliegenden Informationen auf die Konferenz vorzubereiten.“ (S. 7, *TWGWSS* 2000)

Wir sind der Meinung, wir bekommen nun endlich, was die Weltdienstkonferenz im Grunde auch sein sollte —eine zügige Konferenz, auf der zu den Anträgen, die auf der Konferenz zu beraten sind, ein gemeinschaftsweiter Konsens erzielt wird. Wir wollen hier noch einmal betonen, dass diese Zukunftsvorstellung Zeit braucht, bis sie zur Realität wird. Wir wollen die Änderungen schrittweise vornehmen, und nicht eine Umgestaltung über Nacht bewirken!

Dabei erwarten wir nicht, dass dies sonderlich leicht vonstatten gehen wird, oder dass es keine Stolpersteine auf dem Weg dorthin gibt, insbesondere dieses Mal nicht. Die Konferenz hat zum wiederholten Male ihre Absicht bekräftigt, die Dinge etwas anders anzugehen. Wir suchen weiterhin nach Wegen, wie wir dieses Ziel erreichen können.

AKTUALISIERTES ARBEITSBUCH FÜR DEN GRUPPENKASSENWART⁹ IM CAR

Wir veröffentlichen ein überarbeitetes Arbeitsbuch für die Kassenwarte der Gruppen im nächsten Antragspaket, damit die Gemeinschaft zu einem Urteil darüber kommen kann. Das überarbeitete Handbuch für den Schatzmeister soll auf dem Wege der Konferenzgenehmigung genehmigt werden. Die Gründe für diese Trennung liegen darin begründet, dass das Handbuch für den Gruppenkassenwart hauptsächlich für die Mitglieder und Gruppen gedacht ist. Die neue Policy sieht vor, dass es im Antragspaket veröffentlicht wird und auf der Konferenz unter den „vertagten Tagesordnungspunkten“ abgehandelt wird. Das Handbuch des Schatzmeisters ist hauptsächlich

⁹ *Group Treasurer's Workbook*

zu Gebrauch für Dienstausschüsse und -komitees bestimmt. Es soll mindestens 90 Tage vor der Konferenz an die Teilnehmer verschickt werden und wird auf der Konferenz unter den „neuen Tagesordnungspunkten“ abgehandelt.

Wir berichteten dazu in der Augustausgabe des *Conference Reports*: „Wir erhielten einen Entwurf für ein überarbeitetes Handbuch für den Schatzmeister, der sich als eine drastische Verbesserung gegenüber dem derzeit verfügbaren Material herausstellte. Er ist nicht perfekt. Er ist nicht das, was wir als Ideallösung haben möchten. Aber wir ziehen ernsthaft in Betracht, dieses Material auf der Schiene der Konferenzgenehmigung herauszugeben und so zur Genehmigung zu bringen. Unser Dilemma ist, dass wir damit etwas freigeben, was bestimmte Bereiche, die es abdecken sollte, nicht enthält, doch es ist trotzdem um vieles besser, als das, was wir derzeit haben. Bereits zuvor in diesem Jahr berichteten wir von einer Arbeitsgruppe mit festem Standort, die wir gegründet hatten, um den Entwurf zu evaluieren und Eingaben dazu einzubringen. Jetzt sind wir dabei, den Entwurf in die endgültige Form zu bringen. Abhängig davon, wie er ausfällt, und wann wir eine Version vorliegen haben, die durchsichtsfähig ist, können wir den Entwurf gegebenenfalls rechtzeitig zur Konferenz 2002 fertig haben.“

Wir haben diese Version nun erfolgreich fertiggestellt und sind unverändert der Meinung, sie stellt eine bedeutende Verbesserung gegenüber dem oft ungenauen und veralteten Material dar, von dem gegenwärtig jedes Jahr noch Tausende von Exemplaren vertrieben werden. Erst auf unserem Oktobermeeting stellten wir fest, dass dieses Kassenwarthandbuch ein Auszug aus dem Handbuch für den Schatzmeister ist, und dass diese beiden Titel unter der neuen Servicematerial-Politik nun auf getrennten Wegen genehmigt werden müssen.

Das aktualisierte Handbuch für den Gruppenkassenwart (*Group Treasurer's Workbook*) wird dem Antragspaket (CAR) als Anhang beigefügt. Genesungs- und Servicematerialien wurden im CAR immer schon als Anhang und ohne Übersetzung mitgeliefert.

SAN ANTONIO -2007 AUSTRAGUNGSORT für WCNA 32

Wir haben San Antonio, Texas, in der Region Tejas Bluebonnet als Austragungsort für die WCNA 32 im Jahr 2007 ausgewählt. Die Geschichte der Stadt The Alamo, und die Gastfreundschaft dieses Ortes machen San Antonio zu einer hervorragenden Wahl für die große Feier unserer Gemeinschaft! Auf dem reizvollen River Walk in der Innenstadt erreicht man vom Hotel aus die Geschäfte und Restaurants der Stadt, das neue attraktive Kongresszentrum und den Alamo Dome. Wir möchten hiermit der Region Tejas Bluebonnet gratulieren und freuen uns auf die gemeinsamen Vorbereitungsarbeiten zu einer großartigen Konvention.

**☞ Kreuzt euch dieses Datum an! ☞
Kommt nach Atlanta, Georgia,
zur 29. Weltconvention
von Narcotics Anonymous
4-7 July 2002**

VORSCHAU AUF DEN LITERATURBERICHT IM CAR

Wie bereits festgestellt, wird das Antragspaket diesmal keine Anträge zur Genesungsliteratur von Seiten des Boards enthalten. Statt dessen werden wir dem Antragspaket einen umfassenden Bericht zu den Projekten Evaluation des Basic Text und Sponsorschaft sowie zur zukünftigen Literaturentwicklung beifügen. In dieser Ausgabe der *NAWS News* wollen wir dazu eine kurze Vorschau bringen. Damit wollen wir euch nicht nur darüber informieren, was wir tun, sondern wir wollen euch auch in einen Dialog einbinden, damit wir Rückmeldungen aus der Gemeinschaft bekommen, die immer wieder frisches Blut in unsere Ideen einfließen lassen. Nur so können wir sichergehen, dass wir uns heute und auch zukünftig auf tragfähigem Boden befinden.

Zur Zeit befindet sich das Board in einem doppelten Dilemma; zum einen haben wir eine enorme strukturelle Veränderung vorgenommen, indem wir nun nicht mehr mit einzelnen Komitees und Ausschüssen arbeiten, sondern ganz einfach nur ein einziges World Board sind. Gleichzeitig findet in der demografischen Struktur der Gemeinschaft eine drastische Veränderung statt. Eine anwachsende internationale Gemeinschaft ist natürlich genau das, was wir uns immer gewünscht haben, aber nun bekommen wir auch langsam die dazugehörigen „Wachstumsschmerzen“. Wir stehen auf dem Standpunkt, dass wir uns zwar zielgerichtet vorwärts bewegen müssen, dabei aber auch die nötige Umsicht walten lassen müssen.

Was uns immer wieder in größte Verwirrung stürzt, das ist die Frage, wie wir genau feststellen sollen, welche Wünsche die Gemeinschaft nun für den Basic Text und das Kleine Weiße Büchlein hat. Trotz aller verabschiedeten Anträge und Konferenzaktionen besteht noch immer keine Klarheit darüber, wie wir nun vorgehen sollen. Klare Stellung hat die Gemeinschaft bisher lediglich gegenüber dem Sponsorschaftsprojekt bezogen, und der nächste Artikel umreißt den aktuellen Stand dieses Projekts. Beim Basic Text und Kleinen Weißen Büchlein jedoch, liegen die Karten nicht so klar auf dem Tisch.

Wir schlagen nun im Zuge der „Planung zur Planung“ einen weiteren Schritt vor, der schon fällig ist, seit auf der WSC 2000 das Projekt Evaluation des Basic Text genehmigt wurde. So können wir klar herausfiltern, was wir nun gemeinsam erreichen wollen und das Projekt in einen realistischen Kontext stellen. Wir schlagen dazu eine fachmännisch erstellte Umfrage vor, damit auf der WSC 2004 eine Entscheidung über den Umfang des Projektes fallen kann, das wir uns vornehmen sollen. Möglicherweise wird das Kleine Weiße Büchlein als getrennte Angelegenheit behandelt werden.

NICHT VERTRAULICH
Zu Euerer Information: Das hier ist ABSOLUT KEINE Verschluss-Sache...

Beim WSO gibt es mehrere freie Stellen sowie Beschäftigungsmöglichkeiten. Wir sammeln gegenwärtig Bewerbungen, also schickt uns bitte Euere Bewerbung, wenn Ihr bei uns mitarbeiten wollt.

WIR BRAUCHEN EUERE HILFE

Wir haben bereits wiederholt unterstrichen, dass wir an mehreren Fronten auf euere partnerschaftliche Mitarbeit angewiesen sind. Wir benötigen dabei die Mithilfe der Konferenzteilnehmer, die die Gemeinschaft von unseren Vorhaben informiert. (Dazu wird eine ausführliche Beschreibung im *CAR* stehen) Sowohl beim Sponsorschaftsprojekt (siehe unten) als auch beim *The NA Way* (siehe Artikel auf Seite 11) brauchen wir euere Mithilfe und Partnerschaft. Ebenso brauchen wir eure Hilfe, um zu verstehen, warum die Spenden aus den Regionen (siehe Artikel auf Seite 2) zurückgegangen sind. Um auf das andere, bereits erwähnte Dilemma zurückzukommen, es stellt sich weltweit die Frage nach der adäquaten Literaturentwicklung und Genehmigung in den englischsprachigen und nicht-englischsprachigen NA-Gemeinschaften.

Angesichts der immens großen Aufgaben, die vor uns stehen, können wir unsere Vision und Mission nur erfüllen, wenn wir auch zusammenarbeiten.

PROJEKTBERICHT SPONSORSCHAFT

Bei der Auswertung des Materials, das stapelweise von den Mitgliedern einging, wurde uns klar, dass wir genügend Ideen und Informationen für ein ganzes Buch hatten. Uns schwebt nun ein Buch über Sponsorschaft vor. Darin soll sich ein ausgewogener Querschnitt von Erfahrungen aus der Gemeinschaft wiederfinden. Es soll kein Buch darüber sein „wie man sponsert“ und auch kein Arbeitsbuch. Es soll vielmehr eine Untersuchung der Fragen darstellen, die sich rund um das Thema Sponsorschaft stellen, und es wird sich die Erfahrung der Gemeinschaft darin finden. Es soll jedoch kein „Regelwerk“ darstellen oder eine „Schritt-für-Schritt-Anleitung“.

Es ging bereits eine nie dagewesene Fülle von Quellenmaterial dazu ein. Dieses Material lieferte uns eher eure Vorstellungen und eine Rückmeldung zu dem, was ihr wollt, und es war keine bloße Reaktion auf einen Entwurf, der euch vorgesetzt wurde. Wir sind der Ansicht, damit haben wir einen effektiven Weg beschritten, wie eine globale Gemeinschaft die Richtung, den Rahmen und den Inhalt eines neuen Titels der Genesungsliteratur vorgeben kann.

Im Zeitraum bis März 2002 wollen wir mehr Input dazu einholen. Das soll mittels Mitgliederbefragungen stattfinden und wir hoffen, dass sich die daraus gewonnene Datenbasis als weiteres Quellenmaterial verwenden lässt. Ferner wollen wir bis 31. Dezember 2001 auf bestimmten Veranstaltungen, wie den weltweiten Workshops, zusätzliches Material gewinnen, das sich als Quellenmaterial verwenden lässt. Wenn ihr diese Zeilen lest, dann seid ihr schon dabei. Schickt uns euren Input!

Der Wunsch der Gemeinschaft nach Literatur zur Sponsorschaft scheint dringlich zu sein. Daher ist es unser Ziel, die Genehmigungsform des Sponsorschaftsbuches in das Antragspaket für 2004 einzuschließen. Wir möchten der Gemeinschaft gratulieren und uns dafür bedanken, dass sie so viel Enthusiasmus für dieses Projekt aufbringt. Damit dieses Projekt erfolgreich durchgeführt werden kann, müssen wir auf eure Hilfe zählen können. Daher bitten wir alle Delegierten der Regionen, die Gemeinschaft zuhause von unserem Vorhaben zu informieren. Wir werden uns nach besten Kräften bemühen, ein Werk zu erstellen, auf das wir alle stolz sein können—ein Werk, das für die Genesungsbibliothek von NA eine Bereicherung darstellt.

NA WAY OHNE RESERVEN

Die Redaktion und Mitarbeiter des *The NA Way Magazine* tun ihr Bestes, um jedes Quartal ein qualitativ hochwertiges Genesungsjournal herauszubringen. Unser Magazin hat eine hohe Auflage und geht in fast jeden Winkel unserer Gemeinschaft hinaus. Das Problem ist, dass nur eine Handvoll Leute Beiträge einreichen. In der Vergangenheit führten wir eine Liste der regelmäßig Beitragenden und haben immer wieder auf sie zurückgegriffen, wenn wir Artikel brauchten. Jetzt gehen uns langsam die Leute

aus. Daher möchten wir an die Gemeinschaft appellieren, sich doch bitte an unserem mächtigsten Instrument zu beteiligen, das wir besitzen, um miteinander zu teilen.

Wir diskutierten die Qualität des Magazins, seinen Nutzwert, und stellten Untersuchungen über die Lesertrends und Produktionskosten an. Wir werden diese Punkte weiterhin sorgfältig im Auge behalten und euch darüber auf dem laufenden halten. Bitte schreibt uns was euch dazu einfällt.

BRAUCHEN MEHR MITGLIEDER, DIE ARTIKEL FÜRS NA WAYSCHREIBEN

Bitte sagt es an die Leute in eurer Gruppe weiter und verbreitet es in den Gruppen in eurer Nähe, dass sie etwas für eine der nächsten Ausgaben des *NA Way* schreiben sollen. Besser noch, schreibt selbst einen Dokumentarbericht über irgendeinen Aspekt eurer eigenen Erfahrung, Kraft und Hoffnung. Wenn er veröffentlicht wird, dann werdet ihr euer bis dahin verborgenes Talent erkennen, und sehen, dass ihr weltweit in fünf Sprachen mit jeder registrierten NA-Gruppe teilen könnt! Im *NA Way* kann sogar jeder in der Sparte „Meinungen“ seine ganz persönlichen Ansichten zum Ausdruck bringen. Diese Sparte wurde speziell dafür eingerichtet, um innerhalb der Gemeinschaft eine konstruktive Diskussion und einen Dialog über die brandheißen Themen, die die Gemeinschaft angehen, in Gang zu bringen.

Auch wenn du nicht glaubst, dass deine schriftstellerischen Fähigkeiten ausreichen, um Ideen oder Artikel zu Papier zu bringen, das macht nichts, wir können sie redigieren, glätten, und druckreif machen, ganz egal was du uns schickst. Im Basic Text steht: „Als Süchtige kennen wir den Schmerz der Sucht, aber auch die Freude der Genesung, die wir in der Gemeinschaft von Narcotics Anonymous gefunden haben. Wir glauben, es ist an der Zeit, unsere Genesung schriftlich mit all jenen zu teilen, die sich wünschen, was wir gefunden haben. Demgemäss soll dieses Buch alle Süchtigen davon in Kenntnis setzen.“ (Basic Text, *Vorwort*, S. xiii)

Das Thema für die Aprilausgabe lautet: Du und deine Stammgruppe“. Annahmeschluss für diese Ausgabe ist der 1. Januar 2002.

Das Thema für die Juliausgabe 2002 heißt: "Die Natur der Anonymität entdecken." Annahmeschluss hierfür ist der 1. April 2002.

Bitte beachtet, dass die Produktion des *The NA Way* zeitlich immer drei Monate vor jeder Quartalsausgabe stattfindet.

Artikel bitte an folgende Adresse schicken:
The NA Way, Box 9999, Van Nuys, California
91409.

**Meine Dankbarkeit spricht
Wenn ich mich Sorge
und mit anderen teile
auf NA-Weise!**

EINGESTELLTE TITEL

Das World Board hat sich entschlossen, verschiedene Artikel von der Inventurliste zu streichen, die technisch veraltet sind und nur eine geringe Nachfrage aus der Gemeinschaft erfahren. Es ist ökonomisch nicht länger haltbar, die anfallenden Lagerkosten für sie zu bezahlen.

→ Alle Sprecherkassetten: Artikel Nr. 8100 bis 8175.

→ ¼" Rundfunkankündigungen: Artikel Nr. 8450 bis 8455.

→ :60 Rundfunkankündigungen: Artikel Nr. 8455 bis 8465.

→ 2" Fernsehankündigungen: Artikel Nr. 8502, 8505, 8508, 8511, 8514, 8517, 8520 und 8523.

→ Fernsehankündigungen 1-4 auf VHS: Artikel Nr. 9112 und 9114.

AKTUELLES VOM ERNENNUNGS-AUSSCHUSS¹⁰

Zwei HRP-Mitglieder besuchten das World Service Meeting in Vienna, Virginia, das vom 31 August bis 2. September stattfand. Es wurde festgestellt, dass der World Pool¹¹ am 24. August mit 530 Leuten bestückt war, verglichen mit 306 Mitgliedern im März 2000.

Im HRP-Bericht vom August berichteten wir, wie der Kandidatenpool vom World Board bei Konferenzprojekten eingesetzt werden soll. Dazu

wurden nun auf dem WSM einige Fragen laut, und wir möchten sichergehen, dass alle verstehen, wie der World Pool eingesetzt wird. Dieser Pool ist ausschließlich eine Ressource des Ernennungsausschusses für die WSC-Nominierungen. Der Pool ist in der Hauptsache, jedoch nicht ausschließlich, eine Ressource für World Board-Projekte. Das World Board hat mehrfach berichtet, dass manchmal eine Person mit ganz bestimmten Qualifikationen gebraucht wird, und dass man sich dann außerhalb des Pools umsehen müsse, um eine geeignete Person zu finden. In einem solchen Fall wird die betreffende Person immer gebeten, ihren Lebenslauf für den Kandidatenpool einzureichen. Wir erwarten ausnahmslos, dass sich der Pool im Laufe der Zeit, wenn er weiterhin wächst, zu einer noch besseren Ressource für das Board und die WSC-Projekte entwickeln wird.

Des weiteren gaben wir einen Überblick über den Nominierungsprozess, der am 1. September beginnen sollte. Dieser Prozess ist nun im Gange und wir erhielten bereits einen starken Rücklauf auf die Schreiben, die wir am 14. September verschickten, worin qualifizierte Mitglieder des Kandidatenpools gefragt wurden, ob sie Interesse hätten, bei den Wahlen auf der WSC 2002 zu kandidieren. Das HRP könnte auf der WSC 2002 maximal 48 Kandidaten benennen. Mitte Dezember werden wir mit den Vorbereitungen für die Prüfung der potentiellen Kandidaten und ihrer Referenzen beginnen. Zu jedem Kandidatenanwärter befragt das HRP auch zwei Gewährsleute. Der gesamte Vorgang wird telefonisch abgewickelt und in den kommenden Monaten werden wir stundenlang Telefonate führen müssen. Wir mussten jedoch auch erkennen, dass die Verwaltungsarbeit für den Nominierungsprozess mit dem Anwachsen des World Pools kaum noch zu schaffen sein wird. Künftig wird es daher nötig sein, neue Wege zu finden, mit denen sich die enorme Menge an Kandidatenanwärtern während des Auswahlprozesses besser bewältigen lässt. Wir haben vor, diese Frage in nächster Zukunft mit dem World Board zu erörtern.

Im Juli verschickten wir den Entwurf für die neuen Bewerbungsformulare für den Kandidatenpool (World Pool Information Form). Einige NA-Mitglieder, Mitarbeiter des WSO und ein NA-Mitglied mit Fachkompetenzen in diesem Bereich, gaben bereits ihr Urteil dazu ab. In der

¹⁰ Human Resource Panel; HRP

¹¹ Kandidatenpool

Folge konnten wir mehrere Änderungen an dem Entwurf vornehmen. Wann dieses Formular nun zum Einsatz kommen wird, ist derzeit noch ungewiss, sicher ist jedoch bereits, dass es nicht vor der WSC 2002 in Gebrauch genommen wird. Ist das Formular dann in seiner endgültigen Form fertiggestellt, wird man alle Leute des Kandidatenpools auffordern, ein Formular auszufüllen. Das ist deshalb nötig, damit die Mitglieder im Pool für die Nominierungen und Projekte auf dieselben Informationen zurückgreifen können. Das geschieht im Hinblick auf unsere Zielsetzung, das denkbar beste und zweckmäßigste Formular einzusetzen.

Das HRP hat die Kandidaten für die auf der WSC zu besetzenden Ämter zu benennen, und gemäß den Externen Richtlinien sollten wir nicht mehr als drei Kandidaten für jedes auf der WSC zu besetzende Amt benennen. Einige Mitglieder haben sich nach dem Verfahren erkundigt, mit dem geeignete Kandidaten aus der enormen Zahl von Bewerbern ausgewählt werden, und so wollen wir die Gelegenheit ergreifen und einige generelle Angaben zu diesem Verfahren machen. Bevor überhaupt Befragungsgespräche durchgeführt werden, wird die Zahl der potentiellen Kandidaten bereits durch die Informationen auf dem Kandidatenprofil eingeschränkt: Service-Vorlieben, Erfahrung, Fähigkeiten, die für das entsprechende Amt erforderlich sind, Arbeitsgeschichte in einer Gruppe und Durchhaltevermögen bei der Arbeit, Kenntnis der Servicestruktur von NA, frühere Führungsrollen sowie die Möglichkeit, für das entsprechende Amt genügend Zeit und Ressourcen aufzubringen. Zusätzlich wird eine subjektive Beurteilung, wie sich die genannten Qualitäten gegenseitig ergänzen, vorgenommen. Nach den Befragungsgesprächen gehen wir nach den Kriterien unserer Internen Richtlinien vor, um die Gesamtzahl der Leute, die in Betracht kommen, noch einmal einzuschränken: Genesungserfahrung, Diensterfahrung und Dienstvorlieben, Fähigkeiten und Anlagen, persönliche Reife, Charakter, Integrität, Stabilität, Pflichtgefühl, Ausgewogenheit zwischen Wechsel und Beständigkeit bei der Weltdienstarbeit. Geografische Faktoren spielen nur bei gleicher Eignung eine Rolle.

Auch die Regionen können Kandidatenvorschläge für die Wahlen auf der WSC einbringen. Wir wollen hier noch einmal

darauf hinweisen, dass diese Nominierungen anders gehandhabt werden, als die HRP-Nominierungen auf der WSC. Ein Grund dafür ist, dass die regionalen Nominierungen nicht dieselbe Überprüfungsroutine hinsichtlich der Befragungsgespräche und Empfehlungen durchlaufen, wie die HRP-Nominierungen. Ein weiterer Grund besteht darin, dass die Ausschlussfrist für die regionalen Nominierungen gewöhnlich der erste Tag der Weltdienstkonferenz ist, so dass das Referenzpaket erst später an die Konferenzteilnehmer ausgegeben wird, als der Packen mit den Kandidatenprofilen für die HRP-Nominierungen. Das Referenzpaket ist lediglich eine Kopie des handschriftlichen Backgrounds, wobei die persönlichen Daten ausgeschwärzt sind; der Packen mit den Kandidatenprofilen hingegen, enthält ausgedruckte Angaben aus der Datenbank des World Pools. Die Art der Informationen sind bei beiden Paketen gleich. Einige Konferenzteilnehmer äußerten den Wunsch, sie hätten den Packen mit den regionalen Nominierungen lieber zeitgleich mit dem Kandidatenprofil vorliegen. Das wäre jedoch nur möglich, wenn man die Ausschlussfrist für die regionalen Nominierungen auf einen Zeitpunkt vor WSC-Beginn festlegen würde. Wir sind der Meinung, den Regionen sollte stets das Recht vorbehalten bleiben, diese Nominierungen vorzunehmen, doch wir hoffen ebenso, dass die Konferenzteilnehmer zukünftig so viel Vertrauen in den HRP-Prozess haben, dass sie bald keine Notwendigkeit zu regionalen Nominierungen mehr sehen werden.

Der Ernennungsausschuss traf sich am 26., 27. und 28. Juli in Chatsworth. Wie bereits im August berichtet, wurden Sonny J und Jeff S, beides ehemalige HRP-Mitglieder, zu diesem Meeting eingeladen, um uns bei den Vorbereitungen zum Nominierungsprozess zur Seite zu stehen. Wir trafen uns am 27. Juli und sie waren uns eine große Hilfe bei der Überprüfung des Befragungsprozesses für die potentiellen Kandidatenanwärter und deren Gewährleuten. Dabei erörterten wir eine Vielzahl von Angelegenheiten, die sich für die kontinuierliche Zusammenarbeit und die Interaktionen mit dem World Board und dessen Exekutivkomitee als relevant erwiesen.

Allen Anwesenden wurde bald klar, dass der Ernennungsausschuss als Gruppe insgesamt

nicht produktiv vorankommen konnte. Wir würdigten, dass nicht unbedingt immer alle einer Meinung sein mussten, doch in dieser kleinen Gruppe von drei Leuten hinderten uns die Uneinigkeit und das fehlende Vertrauen in unterschiedlichen Bereichen gänzlich am Vorwärtkommen. Jeder brachte seine Meinung hinsichtlich der Uneinigkeit zum Ausdruck und anschließend legten wir eine einstündige Pause ein. Danach versammelten wir uns wieder an einem Tisch. Hierbei bot dann Mike L. seinen Rücktritt an, was an die Chairperson des World Board weitergeleitet wurde. Wir respektieren Mikes Entschluss, da ihm bekannt war, dass der Ernennungsausschuss bei seiner Stoßrichtung Konkordanz und Eintracht benötigte, um mit der Arbeit voranzukommen. Mikes Rücktritt wurde auf dem World Service Meeting verkündet und die dazu gestellten Fragen beantwortet. Wir möchten den Anwesenden danken, dass sie Mikes Recht auf Privatsphäre respektierten und dass sie seinen Beitrag zum Ernennungsausschuss würdigten.

Wir müssen nun nach vorne schauen und uns mit den Aufgaben beeilen, die uns von der Weltdienstkonferenz übertragen wurden. Wir müssen zugeben, dass das Arbeitsvolumen, das wir im Zuge des Nominierungsprozesses bewältigen müssen, für lediglich zwei HRP-Leute viel zu groß ist. Gemäß unserer Internen Richtlinien kann in einem solchen Fall eine Liste potentieller Projektmitarbeiter zur Ernennung an das World Board eingereicht werden, und zu diesem Schritt wir entschlossen uns, um Hilfe zu erhalten. Wir sandten eine Mitteilung an das Exekutivkomitee des World Board, mit der Bitte uns eine Person aus dem World Pool als Projektmitarbeiter zuzuteilen, die uns beim Nominierungsprozess helfen sollte. Aufgrund der bei dieser Arbeit erforderlichen Geheimhaltungspflicht, entschied das Exekutivkomitee, es müsse sich dabei um jemanden handeln, dem die Konferenz bereits früher das Vertrauen ausgesprochen hatte, entweder durch die Wahl in das Word Board oder in den Ernennungsausschuss. Das Exekutivkomitee ernannte Sonny J, ehemaliges Mitglied des Ernennungsausschusses, um uns beim Nominierungsprozess zu unterstützen.

Auf dem World Service Meeting wurden wir mehrfach gefragt, ob man ein Verfahren einsetzen solle, um so zukünftig die unbesetzten

Ämter im Ernennungsausschuss besetzen zu können. Wir sind jedoch der Ansicht, dass dafür keine Notwendigkeit besteht, da das oben beschriebene Procedere sehr gut funktioniert. Den Erfordernissen des HRP wurde mit der gebotenen Sorgfalt Rechnung getragen, und der Forderung im Fünften Konzept entsprochen, dass es einen einzigen Punkt der Entscheidung und Verantwortung geben müsse, um die Integrität der Weltdienste von NA zu wahren.

Als Mitglieder eueres Ernennungsausschusses möchten wir bekräftigen, dass wir überzeugt sind, mit Sonys Hilfe die erforderliche Arbeit leisten zu können, die notwendig ist, um die besten Kandidatenanwärter aus dem World Pool auszusuchen, damit die Ämter auf der WSC besetzt werden können. Ebenso möchten wir euch versichern, dass wir mit dem Exekutivkomitee des World Boards in einem produktiven Dialog stehen, und wir haben vor, weiterhin eng mit dem Komitee zusammenzuarbeiten. Euere Unterstützung war uns insbesondere in den letzten Monaten eine wertvolle Hilfe. Dafür möchten wir euch unseren uneingeschränkten Dank aussprechen.

INVENTUR DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT VON NA GEHT WEITER

Wir nahmen uns einen ganzen Vormittag unseres dreitägigen Oktobermeetings für Diskussionen in kleinen Gruppen Zeit, um die Philosophie und Zukunft der Öffentlichkeitsarbeit von NA zu beraten. Unser PR-Komitee eröffnete und leitete diese Diskussion. Dieses Vorgehen wird unsere Arbeit im Ausschuss fördern und dem PR-Komitee zukünftig die Richtung weisen. Das trifft auch auf die Bereiche zu, in denen zwischen den Ausschussmitgliedern Konsens bzw. Differenzen über Art und Zielsetzung unserer Arbeit herrschen, bzw. wie diese Ziele in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft am besten zu erreichen sind.

AUDIOKASSETTE DES BASIC TEXT ÜBERPRÜFT

Wir führten eine Kundenbefragung zu den Präferenzen bei den Audiokassetten des Basic Text durch. Die Mehrheit der Befragten gab an, dass ihnen die Version mit mehreren Sprechern

besser gefiele. Bei der gegenwärtigen Version gibt es nur einen Sprecher. Die Audiokassette von *Es Funktioniert: Wie und Warum* (engl. Version) ist mit mehreren Sprechern aufgenommen. Wir wollen diesen Trend weiter verfolgen.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN CAR-WORKSHOP

Wie bereits in den vergangenen Jahren, haben wir uns entschlossen, verschiedene multiregionale und zonale *Conference Agenda Report*-Workshops zu unterstützen. Untenstehend findet ihr eine chronologische Auflistung dieser Workshops.

- ◆ Sixth Biannual Multi-Regional Conference; Kalamazoo, Michigan (USA)— 30. November bis 2. Dezember.
- ◆ MRLE; Alfred, Maine (USA)— 7. bis 9. Dezember.
- ◆ Rocky Mountain Zonal Forum; Littleton, Colorado (USA)— 14. bis 15. Dezember.
- ◆ Plains States Zonal Forum *CAR* Workshop; McPherson, Kansas (USA)— 5. Januar.
- ◆ South Eastern Zonal Forum; Macon, Georgia (USA)— 5. bis 6. Januar.
- ◆ Europäisches Delegiertentreffen *CAR* Workshop; Rimini, Italien— 17. bis 19. Januar.
- ◆ Southern Zonal Forum *CAR* Workshop; Shreveport, Louisiana (USA)— 26. bis 27. Januar.
- ◆ Asia Pacific Forum; Byron Bay, Australien— 29. bis 31. Januar.
- ◆ MARLCNA *CAR* Workshop; Lancaster, Pennsylvania (USA)— 8. bis 10. Februar.

Wenn ihr mehr Informationen zu einer der hier aufgeführten Veranstaltungen haben wollt, besucht unsere Internetseite unter www.na.org/events.htm oder wendet euch an das World Service Office unter (818) 773-9999.

KALENDER

Conference Agenda Report für die WSC 2002 auf Englisch— **29. November 2001.**

Conference Agenda Report für die WSC 2002 in Übersetzung— **29. Dezember 2001.**

Artikel für die April 2002-Ausgabe des *NA Way Magazine*: Thema: "Du und deine Stammgruppe." Annahmeschluss ist der **1. Januar 2002.**

Weltweites Workshop in Chicago, Illinois, USA, **1.-3. Februar 2002.**

Ausschlussfrist für die Einreichung regionaler Berichte zur Veröffentlichung im *Conference Report* vom März 2002 (Vorkonferenz-Ausgabe)— **15. Februar 2002.**

Artikel für die Juli 2002-Ausgabe des *NA Way Magazine*: Thema "Die Natur der Anonymität entdecken." Annahmeschluss ist der **1. April 2002.**

WSC 2002 in Woodland Hills, Kalifornien, USA, **28. April bis 4. Mai 2002.**

WCNA 29 in Atlanta, Georgia, USA, **4.-7. Juli 2002.**

WCNA 30 in San Diego, Kalifornien, USA, **3. bis 6. Juli 2003.**

ACHTUNG DELEGIERTE: REICHT DEN BERICHT EUERER REGION EIN

Wir bitten alle Delegierten, den Bericht ihrer Region für die März 2002-Ausgabe des *Conference Report* einzureichen. Das ist eure Gelegenheit, die Kommunikation unter den Regionen und mit den Weltdiensten zu unterstützen. Lasst nicht zu, dass der Bericht eurer Region in dem Papierwust auf der WSC 2002 untergeht!

Wir empfehlen, dass die regionalen Berichte bestimmte Basisdaten enthalten, wie z.B.:

- Anzahl der Meetings, Gruppen und K&E-Gremien;
- Dienste, die von den Regionen oder Gebieten angeboten werden;
- Probleme, die sich in der Region stellen; und
- Besondere Erfahrungen, die anderen Regionen oder den Weltdiensten nützen könnten.

☞ **Kreuzt euch dieses Datum an!** ☞
**Versäumt auf keinen Fall die WCNA-30
und feiert den 50. Geburtstag von
NA!!!**
**Ein Ereignis, das nur einmal im Leben
stattfindet!**